

Germany-Stuttgart: Technical control services

OJ S 35/2022 18/02/2022

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG

Postal address: Messeplatz 1

Town: Stuttgart

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

Postal code: 70629

Country: Germany

E-mail: thomas.glaw@messe-stuttgart.de

Telephone: +49 711/18560-2985

Internet address(es):Main address: www.messe-stuttgart.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E78548317>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Technische Betriebsführung für die Messe Stuttgart

II.1.2. Main CPV code

71356100 Technical control services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Unterstützung bei der technische Betriebsführung, näheres siehe unter II.2.4.

II.1.5.

Estimated total value

Value excluding VAT: 1 800 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description**II.2.3. Place of performance**

NUTS code: DE Deutschland

NUTS code: DE1 Baden-Württemberg

NUTS code: DE11 Stuttgart

Main site or place of performance: Stuttgart

II.2.4. Description of the procurement

Durch kurzfristige betriebliche Veränderungen bei der Messe Stuttgart entfällt eine Leitungsebene im technischen Infrastrukturbereich. Im Rahmen dieses Vergabeverfahrens soll daher ein Auftragnehmer ausgewählt werden, der die Vergabestelle bei allen Fragen im Zusammenhang mit der technischen Infra-struktur sowie allgemein bei Bauprojekten beraten und unterstützen kann, die für die Durchführung eines Messebetriebs benötigt werden. Die technische Infrastruktur umfasst die Gewerke Leittechnik, Elektrotechnik, HLSK (Heizungs-, Kälte-, Lüftungs- und Sanitärtechnik), Schwachstromtechnik und Förder-techniken. Die ProNM beabsichtigt, mit dem in diesem Vergabeverfahren ausgewählten Auftragnehmer eine Rahmenvereinbarung zu schließen, aus der die ProNM je nach Bedarf Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der technischen Infrastruktur sowie allgemein bei Bauprojekten abrufen kann. Näheres ist im Vergabeleitfaden geregelt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 1 800 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/06/2022 End: 31/05/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

zweimal um jeweils ein Jahr

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information**Section III: Legal, economic, financial and technical information**

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und je-der Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe i.S.v. § 123 Abs. 1 bis 3 GWB vorliegen.
- Eigenerklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetz-lichen Sozialversicherung, soweit es der Pflicht zur Beitragszah-lung unterfällt, ordnungsgemäß erfüllt hat (§ 123 Abs. 4 GWB).
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB).
- Eigenerklärung, dass bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Ver-pflichtungen verstoßen wurde (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB).
- Eigenerklärung, dass im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen wurde, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB).
- Eigenerklärung, dass mit anderen Unternehmen keine Vereinba-rungen getroffen oder Verhaltensweisen aufeinander abgestimmt wurden, die eine Verhinderung, eine Einschränkung oder Verfäl-schung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB).
- Eigenerklärung, dass für das Unternehmen kein Ausschlussgrund i. S. v. § 21 Abs. 1 des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG), § 98c des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG), § 19 Abs. 1 des Mindest-lohngesetzes (MiLoG) oder § 21 des Schwarzarbeitsbekämpfungs-gesetzes (SchwarzArbG) vorliegt.
- Angabe des Berufs-/Handelsregisters und der Registernummer.
- Nur bei Bewerbergemeinschaften: Bewerbergemeinschaftserklä-rung mit Erklärung der gesamtschuldnerischen Haftung und An-gabe eines bevollmächtigten Vertreters.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft müssen mit dem Teilnahmeantrag folgende Eigenerklärungen abgeben:

- Eigenerklärung zur Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft muss entweder eine Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mind. 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden pro Jahr haben oder erklären, dass eine entspre-chende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung im Falle der Zuschlagserteilung vor der Zuschlagserteilung abgeschlossen und nachgewiesen wird.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Jeder Bewerber und jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft müssen mit dem Teilnahmeantrag Eigenerklärungen zu Referenzen ab-geben.

Minimum level(s) of standards possibly required:

- o Referenz 1:

Eigenerklärung über mindestens eine Referenz über die Leitung des Betriebs aller technischen Infrastrukturbereiche in einem Gebäude bzw. einem Betriebsgelände mit wechselnden Betriebszuständen (bspw. Messen, Versammlungsstätten) über mindestens 3 Jahre im Zeitraum 01.01.2010 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge.

o Referenz 2:

Eigenerklärung über mindestens eine Referenz über die Betriebsoptimierung von technischen Anlagen durch Modernisierung von Anlagen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien oder durch Optimierung des Energieeinsatzes im Zeitraum 01.01.2010 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge.

o Referenz 3:

Eigenerklärung über mindestens eine Referenz über die Bauherren- oder Bauleitungsfunktion bei einem Bauprojekt (beispielsweise Ersatzinvestitionen für die KG 300 und 400 der DIN 276) mit Nettobaukosten von mindestens 15 Mio. Euro, das im Zeitraum 01.01.2010 bis zum Ablauf der Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge umgesetzt wurde.

Bei Bewerbungsgemeinschaften reicht es aus, wenn die Bewerbungsgemeinschaft insgesamt über die drei geforderten Referenzen verfügt.

Wenn ein Referenzprojekt die Anforderungen zweier der oben genannten Referenzen erfüllt, beispielsweise weil in dem Zeitraum, in dem die Leitung des Betriebs mit den bei der Referenz 1 genannten Anforderungen erfolgte, zusätzlich auch eine Bauherrenfunktion ausgeübt wurde, die die Anforderungen der Referenz 3 erfüllt, kann das Referenzprojekt sowohl zum Nachweis der Anforderungen der Referenz 1 als auch zum Nachweis der Anforderungen der Referenz 3 angegeben werden. Entsprechendes gilt, wenn ein Referenzprojekt die Anforderungen der Referenzen 1 bis 3 erfüllt. D.h., dass Mehrfachnennungen zulässig sind.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Für jeden Bewerber, jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und für jeden Nachunternehmer im Falle der Eignungsleihe (§ 47 VgV) muss die Verpflichtungserklärung Mindestentgelt nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz Baden-Württemberg entweder mit dem Teilnahmeantrag oder spätestens mit dem Erstangebot abgegeben werden. Für Nachunternehmen ohne Eignungsleihe muss die Verpflichtungserklärung spätestens mit dem endgültigen Angebot vorgelegt werden. Die Verpflichtungserklärung Mindestentgelt wird mit den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

Bewerber-/Bietergemeinschaften müssen gesamtschuldnerisch haften und einen bevollmächtigten Vertreter benennen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement
Framework agreement with a single operator

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 17/03/2022 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 31/03/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/05/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Die für die Abgabe eines Teilnahmeantrags und die Abgabe eines Angebots erforderlichen Vergabeunterlagen können mit und ohne Registrierung unter dem unter I.3 angegebenen Link kostenlos angesehen und heruntergeladen werden.

Teilnahmeanträge und Angebote sind ausschließlich elektronisch in Textform über die unter I.3 angegebene Vergabeplattform einzureichen. Es ist unzulässig, Teilnahmeanträge oder Angebote stattdessen unmittelbar an die unter I.1 angegebene Kontaktstelle zu senden. Rückfragen müssen ebenfalls über die unter I.3) angegebene Vergabeplattform gestellt werden. Die – anonymisierten – Rückfragen und Antworten und etwaige Änderungen und Ergänzungen der Vergabeunterlagen werden nur auf der Vergabeplattform zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten müssen sich daher regelmäßig selbst auf der Vergabeplattform informieren, ob Rückfragen und Antworten, Änderungen oder Ergänzungen zur Verfügung eingestellt wurden, die dann bei der Erstellung der Teilnahmeanträge und Angebote zu beachten sind.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telephone: +49 721926-8730

Fax: +49 721926-3985

Internet address: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1. genannten Vergabekammer gestellt werden, solange der Auftraggeber noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden,

nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zu-schlagserteilung nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Informationen per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

14/02/2022